
ARTICLE – DIGITAL MODERN LANGUAGES

Die Webpräsenz italienischer Antimafia Organisationen

Gioia Panzarella

University of Warwick, GB

gioia.panzarella@warwick.ac.uk

Dieses Tutorial erforscht die Onlinepräsenz von Antimafia Organisationen, um es Teilnehmenden zu ermöglichen, sich kritisch mit deren Zielen und Aktivitäten auseinanderzusetzen. Die Webseiten sind auf Italienisch und Sie werden mit einer Bandbreite an authentischen Materialien in Berührung kommen (Artikel, Nachrichten, Blog- und Social Media Posts, Kommentare, Fotos, Videos, einer interaktiven Karte). Die Aktivitäten sind derart gestaltet, dass die Nutzenden ein Verständnis dafür aufbauen, wie man kritisch mit Onlinere Ressourcen umgeht und diese evaluiert. Sie werden sich auf die Struktur und die Usability von Webseiten konzentrieren und auch evaluieren, wie die Botschaft einer Organisation an Besucher*innen vermittelt wird.

Das Tutorial basiert außerdem auf dem Bildungsansatz des integrierten Sprachen- und Fachlernens (CLIL), der das Konzept der „Kultur“ sowie die interkulturelle Kompetenz betont. Darüber hinaus nimmt das Tutorial Stellung zur Frage, inwieweit Sprachunterricht auch kulturelle Aspekte behandeln sollte.

Einleitung

Wie kann die Zivilgesellschaft gegen das organisierte Verbrechen kämpfen? Welche Initiativen gibt es in Italien? Wie können Initiativen, die ihren Ursprung in spezifischen Regionen Italiens haben, mit einem weltweiten Publikum in Dialog treten? Dieses Tutorial erforscht die Onlinepräsenz von Antimafia Organisationen, um es Teilnehmenden zu ermöglichen, sich kritisch mit deren Zielen und Aktivitäten auseinanderzusetzen. Der Fokus liegt auf Stimmen und Erfahrungen von Aktivist*innen, die dem organisierten Verbrechen Widerstand geleistet haben, aber interessanterweise auch darauf, wie sie versuchen, die Zivilgesellschaft miteinzubinden. Durch dieses Tutorial werden Teilnehmende die Onlinere Ressourcen zum Kampf gegen das organisierte Verbrechen kennenlernen.

Die große Mehrheit der Webseiten, auf die Sie als Teilnehmende*r zugreifen werden, sind auf Italienisch und Sie werden mit einer Bandbreite an authentischen Materialien in Berührung kommen (Artikel, Nachrichten, Blog- und Social Media Posts, Kommentare, Fotos, Videos, einer interaktiven Karte). Das Tutorial, fast ausschließlich auf Deutsch, wird Ihnen den Kontext vermitteln, den Sie benötigen, um die Webseiten zu verstehen. Fragen können auf Deutsch/der eigenen Sprache (Fokus auf Rezeption) oder auf Italienisch (Fokus auf Produktion) beantwortet werden, je nach Sprachniveau.

Die Aktivitäten sind derart gestaltet, dass die Nutzenden ein Verständnis dafür aufbauen, wie man kritisch mit Onlinere Ressourcen umgeht und diese evaluiert. Sie werden sich auf

die Struktur und die Usability von Webseiten konzentrieren und auch evaluieren, wie die Botschaft einer Organisation an Besucher*innen vermittelt wird. Sie werden Aspekte wie die strategische Auswahl zwischen statischen und interaktiven Seiten sowie Social Media Tools untersuchen und der Frage nachgehen, inwieweit die Struktur der Webseite zum präsentierten Narrativ beiträgt.

Die folgenden Aktivitäten stützen sich auf die Webseite von [Addiopizzo](#) als Fallstudie, können aber für die Untersuchung ähnlicher Organisationen adaptiert werden. Im Allgemeinen zeigt das Tutorial auch, wie die Analyse und Evaluation von Webseiten im Sprachunterricht genutzt werden kann.

Lernenden-Profil

Dieses Tutorial richtet sich an Lernende von Italienisch als Fremdsprache. Der Inhalt wurde in der Sekundarstufe (siehe Panzarella) und im Bachelorstudium getestet, aber das Thema und die damit einhergehenden Herausforderungen sind auch für erwachsene Lernende interessant.

Da dieses Tutorial ohne weitere Unterstützung von Lehrenden durchgeführt werden kann, richtet es sich besonders an Lernende mit grundlegenden und fortgeschrittenen Kenntnissen (A2 und B1 auf der Kompetenzskala des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen). Je nach Sprachniveau können Fragen auf Deutsch/der eigenen Sprache oder auf Italienisch beantwortet werden. Die Aktivitäten helfen den Lernenden, sich dem Erforschen und Evaluieren von Onlinere Ressourcen auf Italienisch schrittweise zu nähern: Wer die Fragen auf Italienisch beantwortet (mündlich oder schriftlich), sieht, dass der Schwierigkeitsgrad der Fragen allmählich steigt. Italienischlehrende können auf dieses Tutorial verweisen, wenn Lernende auf selbstständiges Arbeiten angewiesen sind, zum Beispiel während der Sommerferien.

Was den Erwerb von digitalen Fähigkeiten betrifft, ist die Evaluation von Webseiten, ihrer einzelnen Seiten und ihrer Usability das zentrale Lernziel. Als Lernende*r werden Sie sich mit dem Kontext, in dem die Initiativen entstanden sind, auseinandersetzen, um sich dann auf spezifische Seiten konzentrieren zu können, wie zum Beispiel der Homepage oder einer interaktiven Karte. Um den Lernerfolg zu maximieren, werden Sie durch eine Reihe von Aktivitäten geleitet, die ein Grundwissen zu Design und Usability einer institutionellen Webseite sowie zu Potenzial und Grenzen von Webseiten von Non-Profit Organisationen vermitteln. In einer der Aktivitäten, zum Beispiel, navigieren Sie eine institutionelle Webseite, um Informationen zu recherchieren; Fragen fordern Sie dann dazu heraus, über statische und interaktive Seiten und über Usability im Allgemeinen zu reflektieren. Eine weitere Aktivität besteht darin, eine interaktive Karte zu verwenden und zu erkunden, wie sie andere Ressourcen auf der Webseite integriert. Sie werden außerdem Profile auf sozialen Medien recherchieren, um über die Onlinepräsenz von Antimafia Organisationen, die über ihre Webseiten hinausgeht, nachzudenken.

Was übertragbare Kompetenzen angeht, liegt der Fokus auf professionellen Fähigkeiten, wie zum Beispiel der Anwendung digitaler Marketingstrategien bei Kampagnen von Non-Profit Organisationen.

Wozu dieses Tutorial?

Die historische Verknüpfung Italiens, insbesondere Süditaliens, mit dem organisierten Verbrechen wirkt sich auf öffentliche Wahrnehmung und Darstellung des Landes aus. Diese ist durchtränkt von einem Narrativ rund um die Mafia, das zu Stereotypen und Verallgemeinerungen führt. Filme wie der Klassiker *Der Pate* zeugen davon, wie stark die Populärkultur, über die künstlerische Rezeption hinaus, beeinflusst wurde. Sie tragen ihrerseits zur Konstruktion einer spezifischen Vorstellung Italiens bei. Das Fernsehen spielt ebenfalls eine Rolle, wie Dana Renga bemerkt:

Italienische TV-Serien die von nationaler Kriminalität, insbesondere vom organisierten Verbrechen, handeln, sind weit verbreitet und werden immer beliebter. Das ist besonders bemerkenswert, weil die Mafias Italiens tödliche, lukrative, anpassungsfähige und vor allem *internationale* Strukturen sind. Mafias wie die Camorra, die Cosa Nostra und die 'Ndrangheta sind sowohl kulturspezifisch als auch global. Sie durchdringen fast alle Facetten des kulturellen Lebens und haben Zehntausende Opfer. (266, kursiv im Original)

Während ihr Fokus also stark auf der Verbindung zwischen Italien und der Mafia liegt, sind solche Narrative einseitig, da sie die Existenz von jüngeren Antimafia Bewegungen und Initiativen außer Acht lassen. Diese sind viel weniger bekannt und ziehen weniger Aufmerksamkeit und Diskussionen auf sich, besonders im Kontext des Spracherwerbs. Dieses Tutorial gründet auf der Auffassung, dass Lehrpläne von Italienisch als Fremdsprache die Antimafia Kultur umfassen sollten, als Teil des allgemeinen Interesses an Fragen zur zeitgenössischen Kultur und Gesellschaft Italiens im Sprachunterricht.

Methodisch ist das Tutorial den Digital Humanities zuzuordnen, da das kritische Verständnis von Onlineressourcen durch bewusstseinsbildende Aktivitäten gestärkt wird. Insbesondere liegt der Fokus darauf, Lernenden die Wichtigkeit einer kritischen Auseinandersetzung mit Webseiten näherzubringen. Dies geschieht durch eine Reihe an Aktivitäten, deren Ziel die Evaluation von verfügbaren Onlineressourcen ist. Das Tutorial basiert außerdem auf dem Bildungsansatz des integrierten Sprachen- und Fachlernens (CLIL), der das Konzept der „Kultur“ sowie die interkulturelle Kompetenz betont. Darüber hinaus nimmt das Tutorial Stellung zur Frage, inwieweit Sprachunterricht auch kulturelle Aspekte behandeln sollte. Als Beitrag zur Forschung in der Sprachdidaktik ist in diesem Sinne das Ziel, den Abstand zwischen „Sprache“ und „Inhalt“ zu überbrücken und der Frage nachzugehen, auf welche Weise Sprachunterricht kulturelle Elemente einbauen kann.

TUTORIAL: Die Webpräsenz italienischer Antimafia Organisationen

1. Ein Webquest zur Antimafia
 2. Die Addiopizzo Webseite
 - 2.1 Lernen Sie Addiopizzo und ihr *Manifesto del cittadino consumatore per la legalità e lo sviluppo* kennen
 - 2.2 Erkunden Sie Addiopizzos Initiativen
 - 2.3 Datenbank und interaktive Karte
 - 2.4 Interaktion mit der Welt
 - 2.5 Umgestaltung der Webseite
-

1. Ein Webquest zur Antimafia

Der **erste Schritt** besteht darin, das Wissen über Antimafia Initiativen aufzubauen. Online gibt es eine Fülle an Ressourcen, von Nachrichtenartikeln bis hin zu Daten und Informationen, die von den relevanten Organisationen zur Verfügung gestellt werden. Sie können wichtige Akteure im Kampf gegen die Mafia recherchieren, wie zum Beispiel die Staatsanwälte Giovanni Falcone und Paolo Borsellini oder den Aktivisten Peppino Impastato.

Um Ihre Suche anhand einer solchen Bandbreite an Ressourcen übersichtlich zu gestalten, können Sie ihre Lektüre in der untenstehenden Tabelle eintragen. Ergänzen Sie die Stichwörter und Informationen. Sie können die Tabelle eventuell an die verwendeten Ressourcen anpassen, zum Beispiel in dem Sie neue Spalten mit anderen Kriterien einfügen.

	Stichwort	Onlinezeitung	Institutionelle Webseite	Wikipedia	Soziale Medien	Anderes
1.	'antimafia'	/	/	https://it.wikipedia.org/wiki/Antimafia		
2.	'certificato antimafia'	'Certificato antimafia: per cittadini e imprese da ora solo in Prefettura' in https://www.toscanaoggi.it/Toscana/Certificato-antimafia-per-cittadini-e-imprese-da-ora-solo-in-Prefettura				
3.	...					

Nun reflektieren Sie:

- Was sind die Stärken und Grenzen solcher Quellen? Denken Sie, dass alle Quellen glaubwürdig sind? (Z. B.: Vielleicht sind manche Ressourcen schon länger nicht aktualisiert worden? Sind die Verfasser der Seite klar ausgewiesen? Handelt es sich um institutionelle oder persönliche Webseiten/Blogs?)
- Beziehen sich manche Ihrer Resultate auf Nachrichten/Initiativen außerhalb Italiens?
- Wie wird Antimafia auf den sozialen Medien dargestellt? Beschränken sich Netzwerke oder Gruppen auf lokale Gegenden oder sind sie global aktiv?

Zweitens erweitern Sie Ihr Verständnis von Antimafia und beziehen die Rolle der Zivilgesellschaft mit ein. Dieses Tutorial konzentriert sich auf den italienischen Kontext, aber es kann durchaus interessant sein, Initiativen außerhalb Italiens sowie kollaborative Netzwerke zu erkunden (zum Beispiel die Organisation [Mafia? Nein Danke!](#) in Berlin). Unser Webquest führt uns zu [Initiativen der Zivilgesellschaft im Kampf gegen das organisierte Verbrechen](#) (Sie können mit der Liste auf der Wikipediaseite beginnen). Verwenden Sie vor allem italienische Seiten. Die folgenden Fragen können Ihnen dabei als Leitfaden dienen:

- Inwiefern beeinflusst das organisierte Verbrechen den Alltag der Menschen? Welche Handlungen setzt die Zivilgesellschaft ein im Kampf gegen das organisierte Verbrechen?
- Sind diese Initiativen einmalige Events oder Langzeitprojekte?
- Muss man in einer bestimmten Gegend leben, um diesen Initiativen beitreten zu können? Wie kann das Internet genützt werden?
- Welche Verbindungen bestehen zwischen diesen Initiativen und dem Bildungswesen? Liegt das Augenmerk auf Aktivitäten in Schulen?

Während Ihrer Recherche zu verschiedenen Antimafia Initiativen und ihrer Präsenz im Netz sollten Sie sich auch folgende Bemerkung von Robin Pickering-Iazzi vergegenwärtigen:

Die Seiten und Netzwerke, die sich explizit am Kampf gegen alle mafiösen Organisationen und Formen der Korruption beteiligen, sind, unter anderem: Addiopizzo, Ammazateci Tutti, the Associazione Antimafia Rita Atria, Libera, und Legalmente m'intendo. Obwohl die Merkmale ihrer Landschaften variieren, fordern diese

Netzwerke Reisende auf, durch Nachrichtenreportagen, Interviews, Videos, Diskussionsforen, Kommentare und Gelegenheiten zur Freiwilligenarbeit (online und offline). Diese Medienformen und -Projekte erlauben es, sich mit rechtmäßigen Modellen von Identität sowie mit den eigenen kreativen Ausdrucksweisen und Handlungen auseinanderzusetzen, die die kulturelle Konstruktion von Legalität ausmachen. (5–6)

2. Fallstudie: Die Addiopizzo Webseite

Wir widmen uns nun einer Fallstudie – die Addiopizzo Webseite – um die Rolle der Onlinepräsenz von Antimafia Initiativen zu erforschen. Ganz besonders werden wir uns auf die Frage konzentrieren, inwieweit digitale Instrumente die Mission von Addiopizzo kommunizieren und damit die Beziehung zwischen der Organisation und der Zivilgesellschaft fördern.

Addiopizzo ist ein Beispiel für eine Organisation, die die Zivilgesellschaft im alltäglichen Kampf gegen das organisierte Verbrechen einbindet. Sie spricht von „Alltagshandlungen gegen die Mafia“, besonders im Bereich des ethischen Konsums. Dies zeigt, dass man die Mafia nicht nur im Gerichtssaal bekämpft, sondern, dass die Kampagne von Addiopizzo die gesamte zivile Gemeinschaft anspricht. So lädt Addiopizzo zum Beispiel Geschäftsleute dazu ein, das Logo auf ihrer Eingangstür anzubringen, um damit zu zeigen, dass sie nicht zum Pizzosystem (Schutzgeld) beitragen. Das Logo fungiert als Signal, dass alle zum Kampf gegen die Mafia beitragen können.

2.1 Lernen Sie Addiopizzo und ihr Manifesto del cittadino consumatore per la legalità e lo sviluppo kennen

Indem Sie die Addiopizzo Webseite erkunden, werden Sie sich mit wichtigen Ressourcen auseinandersetzen und so die Organisation kennenlernen.

- Die Seite *Chi siamo* fasst die Mission der Organisation zusammen. Wie sich daraus erkennen lässt, ist deren zentraler Punkt, sich mit dem Einfluss der organisierten Kriminalität auf den Alltag von Konsument*innen auseinanderzusetzen.
- Eine der wichtigsten Seiten ist das *Manifesto del cittadino consumatore per la legalità e lo sviluppo*. Hier können Besucher*innen das Manifest unterschreiben und sich somit den Prinzipien des *consumo critico* verpflichten, das heißt, sich zur aktiven Rolle und Verantwortung der Konsument*innen bekennen, in dem man von Produzent*innen und Serviceanbieter*innen kauft, die kein „Pizzo“ bezahlen.
- Die Liste der Abonnent*innen wird unter dem *Elenco firmatari manifesto consumo critico* veröffentlicht. Interessanterweise ist diese Seite auf dem Hauptbanner verlinkt, sodass die aktive Rolle der Abonnent*innen hervorgehoben wird. Diese werden als „che li sostengono“ („Unterstützer*innen“) bezeichnet.

2.2 Erkunden Sie Addiopizzos Initiativen

Ist die Homepage der wichtigste Teil einer Webseite? Welchen Einfluss hat das Design der Homepage auf die Usability der Webseite? Unter anderem findet sich auf der Homepage von Addiopizzo ein Link zu *Rubriche*. Klicken Sie auf *Rubriche* und beantworten Sie folgende Fragen:

- Warum heißt diese Seite Ihrer Meinung nach *Rubriche*? Was bedeutet das Wort? Woher kommt es ursprünglich? Was ist das Äquivalent auf Deutsch (sprachlich sowie kulturell, zum Beispiel in einer Zeitung)?
- Welche Rolle spielt die Karte auf dieser Seite?

- Wie ist die Liste von Einträgen organisiert?
- Klicken Sie jetzt auf *News*. Welche Art von Nachrichten finden sich auf dieser Webseite? Können Sie sich vorstellen, dass diese Nachrichten in einer Zeitung veröffentlicht werden könnten?

Klicken Sie jetzt auf jeden der Punkte, die unter *Rubriche* gelistet sind, sodass Sie sehen können, wie diese Inhalte den User*innen präsentiert werden.

- Warum hat der erste Absatz der Seite eine größere Schrift als der Rest des Textes?
- Was ist der Zweck der Social Media-Leiste am Ende des Textes? Wer könnte diese Nachrichtenseiten auf den sozialen Medien verbreiten wollen?

Am Ende des Textes finden Sie weitere Inhalte unter *Rubriche* und auch den Bereich *News*.

- Was ist der Unterschied zwischen *Rubriche* und *News*?
- Warum sind die Inhalte unter *Rubriche* so gut sichtbar (die neuesten Inhalte werden auf der Homepage veröffentlicht), während man den Bereich *News* nur über das Hauptmenü erreichen kann?
- „Addiopizzo veröffentlicht Informationen strategisch, um die Probleme ihrer eigenen Aktivitäten oder der ihrer Verbündeten anzugehen“ (Vaccaro 30). Diskutieren Sie diesen Kommentar, indem Sie über die Risiken und Vorteile nachdenken, die durch die Veröffentlichung von Informationen entstehen können.

2.3 Datenbanken und interaktive Karte

Auf der rechten Seite der Homepage können Sie auf einen der wichtigsten Bereiche der Webseite zugreifen. Wenn Sie auf *negozi imprese Addiopizzo* klicken, erreichen Sie eine Datenbank, die mit einer interaktiven Karte verknüpft ist. Diese Datenbank listet und kategorisiert (z. B. Kleidung, Restaurants, etc.) Unternehmen, die Teil des Addiopizzo Netzwerks sind.

- Welche Kategorien werden noch gelistet? Gibt es Kategorien, die Sie überraschen (weil Sie zum Beispiel nicht erwartet hätten, dass diese dem organisierten Verbrechen Widerstand leisten müssen?)
- Wenn Sie sich die aufgelisteten Unternehmen ansehen, sollte es Ihrer Meinung nach noch zusätzliche Kategorien geben, die den Zugriff der Nutzenden auf die Datenbank vereinfachen würden?
- Welche Instrumente gibt es außer der Kategorisierung noch, um den Zugriff auf die Datenbank einfacher zu gestalten?

Man hat auch Zugriff auf die Datenbank über eine **interaktive Karte**, mit der man die Unternehmen des Addiopizzo Netzwerks mit Hilfe geografischer Kriterien erkunden kann. Diese Ressource kann sehr hilfreich sein, insbesondere da die Liste der Geschäfte und Unternehmen sehr lang ist und über 1000 Unternehmen enthält. Man kann die Karte zum Beispiel verwenden, um herauszufinden, wo man in bestimmten Zonen einer Stadt sicher einkaufen kann, um *consumo critico* zu praktizieren.

- Zoomen Sie hinein und hinaus. Gibt es Gegenden, wo es mehr teilnehmende Unternehmen gibt? Warum ist das Ihrer Meinung nach so? Befinden sich die Unternehmen nur in Sizilien?

- Dieses Instrument kann hilfreich sein, wenn man eine Reise nach Palermo plant. Stellen Sie sich vor, Sie sind Tourist*in und wollen ein paar Stunden in einer bestimmten Gegend der Stadt verbringen. Welche Geschäfte würden Sie besuchen und warum? Was erwarten Sie dort zu finden?
- Besuchen Sie die Webseite jetzt auf einem mobilen Gerät. Ist die Seite genauso barrierefrei? Versetzen Sie sich in jemanden hinein, der die Karte während eines Stadtbesuchs verwendet und analysieren Sie die Usability der Seite und der Karte auf mobilen Geräten.

2.4 Interaktion mit der Welt

Auf dem Banner mit der Aufschrift „clicca sui numeri di Addiopizzo“ findet sich ein Link zu [Messaggi di solidarietà dal mondo](#). Dieser Bereich zeigt, dass die Unterstützung für Addiopizzo über Palermo und Sizilien hinausreicht, da Meldungen von einem internationalen Publikum empfangen wurden. Kommentare über die Initiativen der Organisation sind auf verschiedenen Sprachen abrufbar, was wiederum eine interessante Perspektive darüber aufwirft, wie Antimafia Bewegungen sowohl in Italien als auch im Ausland gesehen und diskutiert werden.

- Wieso ist dieser Bereich so gut sichtbar? Denken Sie darüber nach, warum es so wichtig ist, zu zeigen, dass Unterstützung aus der ganzen Welt kommt.
- Bevor Sie die Kommentare lesen, überlegen Sie, was Sie persönlich schreiben würden. Welche Aspekte der Organisation würden Sie kommentieren und warum? Warum würden Sie unter „Messaggi di solidarietà del mondo“ kommentieren und nicht auf eine der Social Media Seiten des Vereins? Ihrer Meinung nach was ist der Unterschied zwischen einem Kommentar auf der Webseite und auf den sozialen Medien?
- Lesen Sie jetzt die Kommentare. Welche Themen werden am meisten angesprochen?
- Wählen Sie einen Kommentar aus, den Sie besonders interessant finden. Handelt es sich um einen Kommentar zu Addiopizzo oder zu einer persönlichen Erfahrung? Wenn Sie mit der Person, die den Kommentar verfasst hat, in Kontakt treten könnten, was wäre Ihre erste Frage, um ein Gespräch zu beginnen?
- Ganz oben auf der Seite steht, dass nur eine Auswahl an Kommentaren veröffentlicht wurden. Nach welchen Kriterien wurden die Nachrichten Ihrer Meinung nach ausgewählt?
- Sehen Sie sich das Datum der Nachrichten an. Nehmen Sie dazu Stellung, indem Sie den statischen Charakter der Seite in Betracht ziehen und die Vor- und Nachteile einer regelmäßigen Aktualisierung evaluieren.
- Kann man noch Meldungen hinterlassen? Wieso wurde das ihrer Meinung nach geändert?
- Denken Sie an die Social Media-Konten, die Addiopizzo verwaltet, und im Allgemeinen an die Online-Präsenz des Unternehmens ausserhalb der Webseite. Sind Logos von Facebook, Twitter oder Pinterest auf der Webseite sichtbar? Warum sind gerade diese sozialen Medien in der Lage, Addiopizzo mit seinen Anhänger*innen zu verbinden?

2.5 Umgestaltung der Webseite

Es gibt noch weitere Bereiche der Webseite, die es sich lohnt zu erkunden. So kann man zum Beispiel die Seite zum [Progetto scuola](#) von der Homepage aus erreichen. Deren Ziel ist es „testimoniare il percorso di antimafia dal basso di Addiopizzo“. Addiopizzo hängt auch mit zwei Unternehmen zusammen, [Addiopizzo Travel](#) (deren Webseite ebenfalls den Bereich [Viaggio studio](#) beinhaltet) and [Addiopizzo Store](#), ein E-Commerce Unternehmen mit dem Ziel „valorizzare i produttori che aderiscono alla rete di consumo critico Pagochinonpaga“.

Nach den vorangegangenen Aktivitäten kennen Sie sich gut mit Inhalt und Zweck der Webseite sowie ihren Subseiten aus. Zum Abschluss des Tutorials führen Sie folgende Aufgaben entweder mündlich oder schriftlich durch. Sollten Sie die Aufgaben lieber mündlich durchführen, ziehen Sie es in Betracht, ein Skript zu schreiben und/oder sich auf Band aufzunehmen, damit Sie sich auf die Korrektheit der Sprache konzentrieren können. Sie können Ihre Arbeit auf jeden Fall Kolleg*innen oder Lehrenden zeigen, um Feedback zu erhalten.

- Evaluieren Sie die Onlinepräsenz von Addiopizzo auf der Basis Ihrer vorangegangenen Kommentare, mit der aktuellen Webseite als Ausgangspunkt für Ihre Analyse.
- Wie könnte die Onlinepräsenz verbessert werden? Würden Sie Veränderungen in der Struktur der Webseite empfehlen? Bedenken Sie die Usability der Webseite, die Links zwischen den verschiedenen Bereichen und die Sichtbarkeit spezifischer Bereiche, die Ihrer Meinung nach hervorgehoben werden sollten.
- Wie würden Sie die Webseite verwenden, um die Mission von Addiopizzo zusammenzufassen? Die Webseite sollte die Hauptressource für Ihre Erzählung der Geschichte von Addiopizzo darstellen. Streichen Sie den Pfad durch die Webseite, den Sie gewählt haben, hervor.

Schlussfolgerungen

Sie kennen sich nun mit der Webseite von Addiopizzo aus und begreifen, wie die Onlinepräsenz von Antimafia Organisationen zur Verbreitung von Antimafia Initiativen auf einem lokalen und globalen Niveau beitragen kann. Die Webseite des Addiopizzo Vereins fungiert als wertvolle Ressource, um zu verstehen, wie verschiedene Onlineinstrumente im Kampf gegen die Mafia interagieren. Denken Sie über Ihren Spracherwerb nach: Eine authentische Sprache wie die hier anzutreffende könnte eine Herausforderung sein, aber die Aktivitäten dieses Tutorials haben hoffentlich als Leitfaden gedient, um die Webseite erforschen zu können.

Zusätzlicher Hinweis für Lehrende

Dieses Tutorial lässt sich auf andere Sprachen ausweiten, indem wir uns auf einen Verein konzentrieren, der in dem Land ansässig ist, in dem die Sprache gesprochen wird. Ein Beispiel wäre die obengenannte Webseite [Mafia? Nein Danke!](#), die sowohl auf Italienisch als auch auf Deutsch abrufbar ist. Das Thema des Tutorials lässt sich erweitern, indem man eine größere Bandbreite an Initiativen miteinbindet und deren Onlinere Ressourcen evaluiert, mit dem Fokus darauf, welche Vorteile solche Initiativen von ihrer Webpräsenz ziehen können.

Acknowledgements

This tutorial was translated by Elisabeth Wallmann.


Referenzen

- Panzarella, Gioia. 'Hai paura della mafia? La cultura dell'antimafia attraverso il CLIL nelle lezioni di Italiano LS', *Italiano LinguaDue*, vol. 6, no. 1, 2014, 342–52. <https://riviste.unimi.it/index.php/promoitals/article/view/4237/4331> [Zugegriffen am 8. Mai 2020].
- Pickering-Iazzi, Robin (Hrsg.), *The Italian Antimafia, New Media, and the Culture of Legality*. University of Toronto Press, 2017.
- Renga, Dana. *Watching Sympathetic Perpetrators on Italian Television: Gomorrah and Beyond*. Palgrave Macmillan, 2019. DOI: <https://doi.org/10.1007/978-3-030-11503-6>
- Vaccaro, Antonino. 'To Pay or Not to Pay? Dynamic Transparency and the Fight Against the Mafia's Extortionists', *Journal of Business Ethics*, vol. 106, no. 1, 2011, 23–35. DOI: <https://doi.org/10.1007/s10551-011-1050-3>

How to cite this article: Panzarella, G 2020 Die Webpräsenz italienischer Antimafia Organisationen. *Modern Languages Open*, 2020(1): 41 pp. 1–9. DOI: <https://doi.org/10.3828/mlo.v0i0.303>

Published: 13 October 2020

Copyright: © 2020 The Author(s). This is an open-access article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution 4.0 International License (CC-BY 4.0), which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original author and source are credited. See <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

 *Modern Languages Open* is a peer-reviewed open access journal published by Liverpool University Press.

OPEN ACCESS 